

„Die Schule taugt nicht zur Probephöhne für die permanente Revolution, sie braucht Beständigkeit und Verlässlichkeit“, schreibt Konrad Adam. Unser HERR sagt seiner Kirche zum Umgang mit seinem Wort Vergleichbares Joh. 8,31; 1. Tim. 6,3; 2. Tim. 3,14 und 2. Joh. 9.

Konrad Adam schließt mit der nüchternen Bilanz: „Die Deutschen haben sich einiges erlaubt, um das Verhältnis zwischen den Generationen zu belasten. Jetzt werden sie einiges unternehmen müssen, um es wieder gut einzurichten. Denn daran hängt nun einmal ihre Zukunft.“ Empfehlungen, die sagen, wie das geschehen kann, finden sich in dem hervorragenden, in vorbildlich klarer Sprache und glänzendem Stil geschriebenen Buch in Fülle. Es möge zum Segen für viele werden.

Wilhelm Höhn

Friedrich-August von Metzsch, Bild und Botschaft. Biblische Geschichten auf Bildern der Alten Pinakothek München, Verlag Schnell & Steiner GmbH, Regensburg, 2002, ISBN 3-7954-1451-2, 115 S., € 12.90

Der vorliegende Band ist eine interessante neue Variante eines Genres, in dem man einen Museumskatalog kaum noch als solchen erkennt und ihn daher weit darüber hinaus verwenden kann.

Das Buch ist entstanden aus der Vortragsreihe BIBLISCHE BILDBETRACHTUNGEN, an der von 1990 bis 2001 eine stattliche Anzahl von Referenten in monatlichen Abendvorträgen beteiligt waren. Anlaß dafür wiederum waren Beobachtungen, daß „heute manchen Museumsbesuchern die zugrundeliegenden (biblischen, Anm. d. Rez.) Geschichten nicht mehr geläufig sind, die Auftraggeber und Maler zu ihren Bildern anregten“ (S. 8). Ausgewählt wurden zunächst aus über 200 dafür infrage kommenden Gemälden 38 Bilder alter Meister. Ein zweiter Nachfolgebund ist vorgesehen.

Die Werke werden auf den linken Seiten in guter Farbqualität wiedergegeben und jeweils rechts 1 - 3 Seiten Texte hinzugesetzt. Diese bestehen jeweils – nach einigen einleitenden Bemerkungen – aus einer allgemeinverständlichen kunsthistorischen Betrachtung zum Bild und seiner Botschaft. Daneben ist der biblische Text (nach der Einheitsübersetzung von 1980) abgedruckt. Die Anordnung ist nicht nach Kriterien der Kunstgeschichte erfolgt, sondern nach dem Weg der biblischen Heilsgeschichte, beginnend bei Adam und Eva bis zur Taufe des Kämmerers. Maler wie Albrecht Dürer, Lukas Cranach d.Ä., El Greco, Tizian, Rembrandt, Rubens, Jan Brueghel d.Ä. eröffnen dem Betrachter durch manche eingeflossene Details sowohl manches aus der jeweiligen Zeit und dem Umfeld der Künstler, als auch darüber, wie sie die biblischen Inhalte für sich und ihre Zuschauer interpretierten.

„Ziel des Buches ist es..., einen neuen Zugang zu Bildern mit biblischen Themen zu eröffnen: Über die ästhetischen und malerischen Qualitäten hinaus vermitteln sie theologisch-christliche Inhalte und sind gleichsam Glau-

benszeugnisse ihrer jeweiligen Entstehungszeit. Dem Betrachter soll der Kern ihrer biblischen Botschaft in seiner auch heute unmittelbaren Aussage nahe gebracht werden“ (Klappentext).

Weil damit zugleich auf alle kunsttheoretischen Erörterungen, etwa über die Kunstepochen selbst oder über die Problematik christlicher Kunst überhaupt, verzichtet wurde, ist uns ein eminent praktisches Buch in die Hände gegeben, das in Kirchengemeinden und Gemeindegemeinschaften eine neue kompetente Möglichkeit für Bildbetrachtungen und Bildmeditationen schafft. Dabei ist allerdings zu beachten, daß es ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlags nicht gestattet ist, Teile dieses Buches auf fotomechanischem und elektronischem Weg zu vervielfältigen. Es kann sicher auch davon ausgegangen werden, daß bei der Alten Pinakothek entsprechende Dias angeboten werden.

Johannes Junker

Theologische Fach- und Fremdwörter

aktual = wirksam, eindeutig determiniert – **character indelebilis** = das unzerstörbare Merkmal, das der Seele eingepägt ist – **empirisch** = erfahrungsgemäß, aus der Erfahrung/Beobachtung erwachsen – **Hedonismus** = In der Antike begründete philosophische Lehre, nach welcher das höchste ethische Prinzip das Streben nach Sinneslust und Genuß ist – **hybrid** = gemischt, von zweifacher Herkunft – **Hybris** = frevelhafter Übermut, Selbstüberhebung, Vermessenheit – **Loci** = hier: Punkte, Bereiche, theologische Themen – **Logos** = Wort (Gott/Christus als das Wort) – **numinos** = schauererweckend göttlich – **Ontologie** = Lehre vom Sein, von den Ordnungs-, Begriffs- und Wesensbestimmungen des Seienden – **Pneuma** = Geist – **sacrificium intellectus** = Opfer des Verstandes, Verzicht auf eigene Meinung in Glaubensdingen – **Symbolismus** = Seit 1890 verbreitete Bewegung als Gegenströmung zum Naturalismus, die eine symbolische Darstellungs- und Ausdrucksweise anstrebt – **theologiké epistémé** = theologische Wissenschaftslehre, Erkenntnistheorie.

Anschriften der Autoren dieses Heftes, soweit sie nicht im Impressum genannt sind.

Oberstudiendirektor a.D. Wilhelm Höhn	Obere Brendelstraße 42 61350 Bad Homburg
Propst i.R. Christoph Horwitz	Am Schlatthorn 57 21435 Stelle
Kirchenrat Professor Dr. theol. Karl-Hermann Kandler	Enge Gasse 2b 09599 Freiberg
Professor Dr. Bryan R. Salminen, Concordia Seminary	801 De Mun Avenue, St. Louis, Missouri, 63105, USA